



In strukturschwachen Gebieten Sri Lankas sind die bescheidenen Schulen der Mission oft der erste Zugang der Jugend zur Bildung.

Kein leichter Weg zur Schule

Unterstützung für mittellose Schüler und Studenten in Sri Lanka

In unserem Bemühen, den Kindern benachteiligter Familien und in benachteiligten Gebieten den Zugang zu einer geregelten Schulbildung zu verhelfen, haben wir ein neues Konzept entwickelt. Wir nennen es „Coaching Classes“. Das sind einerseits Vorbereitungskurse für Kinder, die vor dem Eintritt in die Schule stehen, die Grundschule oder auch eine weiterführende Schule, andererseits Förderkurse für Jugendliche, die bereits eine Schule besuchen.

Kostenlose Schulbildung unter schwierigen Bedingungen

In Sri Lanka wird das Schulwesen fast vollständig vom Staat finanziert. Schul-

bildung ist daher beinahe kostenlos. Trotzdem ist für viele Kinder der Zugang zur Schulbildung oft schwierig. Für die meisten Schüler aus armen Familien sind schon die häuslichen Verhältnisse sehr ungünstig für das Studium und die Erledigung der Hausaufgaben. Nur sehr wenige können die gebührenpflichtigen Einrichtungen besuchen, die Hausaufgabenhilfe oder Hilfen zur Vertiefung des Lehrstoffs bieten. Um solche Möglichkeiten zu nutzen, müssten die Schüler weite Entfernungen zurücklegen, vorausgesetzt, es gäbe Verkehrsverbindungen, und dann gäbe es wieder das Problem der Fahrtkosten. Die meisten Familien sind nicht in der Lage, diese Extrakosten zu bezahlen.

Hilfe für Schüler und Studenten

Früher haben wir in den vielfach sehr abgelegenen und isolierten Ortschaften, in denen wir Oblaten tätig sind, versucht, dieses Problem durch Stipendien zu lösen, die wir über die Hilfsorganisation „LEBARA Foundation“ vermitteln konnten. Bis zum Jahr 2015 haben wir auf diese Weise etwa 2000 Studierende unterstützt.

Hier ist zu beachten, dass wir in Sri Lanka mit „Studierenden“ nicht nur diejenigen meinen, die ein akademisches Studium an einer Hochschule absolvieren. Wir in Sri Lanka sprechen auch von „Studium“ und „studieren“, wenn es um Schülerinnen und Schüler geht. Jeder, der bei uns eine Schule besucht, gleich welche Stufe, „studiert“. Vielleicht klingt es für Sie in Deutschland ungewohnt, aber bei uns sagen wir das so.

Abgesehen von dieser sprachlichen Kleinigkeit vermitteln wir seit dem Jahr 2016 aber auch weiterhin Stipendien an Universitätsstudenten. Die Unterstützung der erwachsenen Studierenden geschieht durch finanzielle Förderung. Für die Jüngeren, also diejenigen, die Grundschulen oder weiterführende Schulen besuchen, bieten wir nun praktische Hilfen an. Dazu haben wir die bereits erwähnten „Coaching Classes“ begonnen. Die Kurse finden im Anschluss an die regulären Schulstunden sowie an Wochenenden



Freiwillige Lehrkräfte bereiten die Dorfjugend auf den Schuleintritt vor.

Fotos: OMI-Jaffna

statt. Wo es möglich ist, bieten wir die Kurse in den Schulen selbst an oder suchen nach anderen Lokalitäten, die für die Schüler leicht erreichbar sind. Zurzeit haben wir 76 solcher Coaching-Zentren, wo wir Hilfe anbieten können.

In diesen Zentren können die Schüler in Ruhe und unter Betreuung studieren. Freiwillige Lehrkräfte stellen sich zur Verfügung, um denen zu helfen, die in bestimmten Fächern Schwierigkeiten haben. Es gibt Nachhilfekurse in Englisch, den Naturwissenschaften, Mathematik,

Informatik und anderen Fächern. Besonderen Wert legen wir auf die Examensvorbereitung der Schüler.

Den Studierenden aller Altersklassen können wir mit unserem Programm eine gute Unterstützung in ihrer Ausbildung anbieten. Besonders freut uns, dass unser neues Förderungssystem sehr effektiv ist. Seit der Einführung der „Coaching Classes“ können wir mit dem gleichen finanziellen Aufwand statt bisher 2000 jetzt 6000 Schüler und Studenten fördern.

P. THEOGENES JOSEPH OMI
JAFFNA, SRI LANKA



Länderinformation Sri Lanka



Offizieller Name: Demokratische Sozialistische Republik Sri Lanka

Klima: tropisch feuchtheiß

Lage: im Schnittpunkt des 7. Grades nördlicher Breite mit dem 80. Grad östlicher Länge

Größe: 65.610 km² (etwa eineinhalbmal so groß wie die Niederlande)

Hauptstadt: offiziell: Sri Jayewardenepura Kotte (am Rande Colombos)
de facto: Colombo (ca. 640.000 Einwohner)

Bevölkerung: ca. 21 Millionen

Landessprachen: Amtssprachen sind Singhalesisch und Tamilisch, Verkehrssprache ist Englisch.

Religionen: 70,2 % Buddhisten, 12,6 % Hindus, 9,7 % Muslims, 7,4 % Christen

Staatsform/Regierungsform: Unitarische Präsidialrepublik mit parlamentarisch-demokratischer Ordnung

Parlament: Einkammersystem mit 225 Abgeordneten